Richmonder Anzeiger.

6. Jahrgang. Richmond, Va., Dienstag, den 27. März 1860. Nr. 120.

The German ADVERTISER,
B. HASSEL, Editor and Proprietor,
Is published every day, Sunday excepted, at
$5.00 per Annum, payable in advance.
Terms for Advertisements reasonable
OFFICE: 7th Str., between CLAY & LEIGH.

Bedingungen.

Der „Anzeiger" erscheint jeden Morgen, Sonntags ausgenommen, zum wöchentlichen Subscriptionspreis von 10 Cts., zahlbar an die resp. Träger, oder $5.00 in jährlicher Vorausbezahlung. — Anzeigen finden unter folgenden Bedingungen Aufnahme: Einmalige Einrückung von 10 Zeilen oder weniger 50 Cts., zweimalige 75 Cts., dreimalige $1.00, eine Woche $1.25, einen Monat $2.50, drei Monate $4.00, sechs Monate $5.00, zwölf Monate $12.00 in vierteljährlicher Vorausbezahlung. Anzeigen, die nach Belieben verändert werden können, werden mit $25.00 per Jahr berechnet.

Neue Anzeigen.

Neuer Möbl laden
an Broadstr., zwischen der 2. und 3. Straße.

Unterzeichneter macht dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß er an obigem Platze einen Möbelladen eröffnet hat, und bittet in vorkommenden Fällen um geneigten Zuspruch. Bestellte Arbeiten werden geschmackvoll und möglichst billig ausgeführt. Reparaturen prompt und billig.

Theo von Freeden.

G. Gussen
Cabinet Maker,
5te Straße, zwischen Broad- und Marshallstr.

Alle Schreinerarbeiten und die in diesem Geschäft vorkommenden Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt. Um recht zahlreiche Aufträge bittet ergebenst G. Gussen.

Eckhardt u. Sauer,
Wholesale- u. Retail-Handler
von
Stroh-Hüten
und
Fabrikanten aller Arten Hüte u. Mützen
der neusten Façon,
No. 155 Broadstr., Richmond, Va.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen, bei vorkommendem Bedarf dieses Lager zu besuchen.
Billige Preise u. reelle Bedienung werden zugesichert.

WATSON & BAYLY,
Oeffentliche Gerichts-Anwälte,

empfehlen sich zur Annahme aller Rechtsfälle, die bei den Gerichten der Stadt Richmond und den County Courtien von Henrico und Chesterfield anhängig gemacht werden.

Wm. F. Watson ist zugleich United States Commissioner und Commissioner in Chancery.

Samuel L. Bayly ist Commissioner of United States Court of Claims; Commissioner of Deeds ꝛc. und öffentlicher Notar. Office: Bankstraße, in Goddin's Hall.

Geschäfts-Eröffnung.
John Herbig

zeigt dem deutschen Publikum an, daß er eine deutsche Spezerei-Handlung in der 2. Broad-, zwischen der 6ten und 7ten Straße eröffnet hat. Besonders empfiehlt er seine deutschen Früchte und Produkte, als Erbsen, Linse, Bohnen, Hirse, Gerste, Zwetschen, Kirschen, Birnen (Pureelin) ꝛc., Sauerkraut, frische holländische Heringe, Stockfisch (trocken und aufgeweicht), Sardellen in Salz ꝛc.

Cigarren, Rauch-, Kau- und Schnupftabak (Lozbeck).

Alle Gewürze, Thee, sowie die besten Grocery-Artikel.

Durch guten Einkauf ist derselbe in den Stand gesetzt, den Besuchenden mit stets frischer und billiger Waare zu dienen.

John Herbig
neben A. Schad's Hotel.

Wichtig für Alle und jeden Einzelnen!

Unterzeichneter theilt dem geehrten Publikum mit, daß er ein Lager aller Sorten Weine und Liquöre hält, bester Qualität, die er im Großen und Kleinen und zu den billigsten Preisen verkauft. Derselbe hält gleichfalls ein Lager von deutschen Früchten, bestehend in Wurst, Servelatenwurst, Blutwurst und Schwartenmagen, Sardellen, Sardines, Zwetschen, Hafergrütze, Apfelmus, Schwetzerkäse und aller feiner Artikel, die in Wirthschaften und von Privatkunden gebraucht werden. Billige Einkäufe haben ermöglicht, im Stand, wiederum außerst billig verkaufen zu können.

John Schad,
Mainstraße, zwischen der 17. und 18.

Neuer Store!
No. 232 Broad-Straße,
N. A. Myers

zeigt dem Publikum ergebenst an, daß er in oben genanntem Store ein

Grocery- und Confectionary-Lager

eröffnet hat, in welchem er eine große Auswahl derartiger Artikel zu den billigsten Preisen verkauft, namentlich

Deutsche Früchte,

als: Hirse, Gerste, Hafergrütze, Grieß, Sago, ganze und gespaltene Erbsen, Zwetschen, Lebkuchen, Fancy Candies, Tom's, Limburger und Schwetzerkäse, holländische Heringe, Cigarren u. s. w. Zu den billigsten Preisen zu haben bei

N. A. Myers, 232 Broadstr.

Undertaking.

Der Unterzeichnete ist jetzt im Stande, jeden Auftrag in seinem Geschäfte auszuführen und zwar so billig als möglich.

Eine Auswahl von Särgen ist fortwährend vorräthig.

Ein neuer, guter Todtenwagen mit einem guten Treiber und ruhigen Pferden für etwaigen Gebrauch.

Die Aufmerksamkeit von Hotel-Inhabern u. Familien wird gerichtet auf seine große Auswahl von Matratzen.

Ausbesserung von Sofha's, Stühlen u. Spring-Matratzen wird prompt besorgt.

Francis Laupe,
Broadstr., Ecke der 8ten Straße.

Wintermoden von Hüten und Mützen.

Den Unterzeichneten gereicht es zum Vergnügen, seinen Freunden und dem Publikum sein Lager von Herbst- und Winter-Waaren empfehlen zu können, das aus den modernsten Moleskin, Silk, Felt und Biberhüten für Herren und Knaben, sowie aus Stroh, Leghorn, Panama und Palmblatt Hüten, und Fancy Mützen und Kinder-Hüten ꝛc. ꝛc. besteht.

Artikel er gegen baar äußerst billig verkauft.

Hüte werden nach Vorschrift angefertigt.

Derselbe bittet, seinen Store No. 181 Broadstr. zu besuchen und ein Waarenlager zu besichtigen. Geo. L. Berry.

Dampfschifffahrt zwischen Richmond u. New York.

Die beiden großen und bequem eingerichteten See-Dampfschiffe „Jamestown" und „Roanoke" werden dem reisenden Publikum zur Benutzung bestens empfohlen. Der Fahrpreis beträgt in der Cajüte incl. Bett und Kost $8, und im Zwischendeck $5. — Die „Jamestown" verläßt ihren Wharf an Rocketts jeden Dienstag um 4 Uhr Nachmittags, während die „Roanoke" jeden Freitag um 6 Uhr Abends von City Point abfährt. Wer das letztere Dampfschiff benutzen will, hat sich an den Unterzeichneten ein Fahrbillet zu lösen.

Fracht wird billigst angenommen und pünktlichst befördert.

Passagepreis nach Norfolk $2.00.

Geschäfts-Eröffnung.
D. Euler und J. Balzer's
Grocery und Provision Store
am Neuen Markt,
Chs. Held's Kleiderstore gegenüber

Unsere deutsche Hausfrauen, welche den Neuen Markt besuchen, sind höflichst eingeladen bei uns vorzusprechen, wo sie alle Artikel, welche im Haushalte nothig sind, gut und billig finden werden.

Ergebenst
D. Euler u. J. Balzer.

Bekanntmachungen.

Bei Busch u. Comm., Verlags- und Commissions-Buchhändler, 139 S. Water Str., Chicago, Ill., ist soeben erschienen und kann für den Preis von 25 Cts. bezogen werden:

Das verbotene Buch,
oder
die neuesten Enthüllungen über
Geschlechts-Krankheiten.
Nebst der
klaren Angabe des sichersten Heilverfahrens,
von
Dr. E. Mehler, prakt. Arzt in Chicago, Ill.

MAULE & BEVILL
House-Sign- u. Ornamental Maler,
Mainstraße, Ecke der 11ten,
Richmond, Va.

Alle in diesen verschiedenen Geschäftszweigen vorkommende Arbeiten werden schnell und billigst ausgeführt. [17.4

H. Rosenfeld,
Engros- und Detail Händler in Cigarren, Kau-Rauch- und Schnupf-Tabak,
No. 198 Broadstraße, Richmond, Va.,

hält ein wohlassortirtes Lager selbst importirter Cigarren und kann Wiederverkäufern die günstigsten Preise stellen.

Peter Schick,

No. 196 Broadstr., zwischen der 6ten und 7ten.

Dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß mein Schuh- und Stiefel-Lager für Herren und Damen wohl assortirt ist, und daß ich mich freuen werde, auch von meinen Freunden und Landsleuten recht oft besucht zu werden. Alle in mein Geschäft einschlagende Arbeiten werden gut und billigst ausgeführt.

Peter Schick.

Der Unterzeichnete erlaubt sich seinen verehrten Kunden und dem geehrten Publikum überhaupt sein reichhaltiges Lager von selbst verfertigten Stiefeln und Schuhen bester Qualität ergebenst zu empfehlen. Bestellungen werden prompt und schnell ausgeführt.

George Deufel,
No. 155 Broadstr., Monticello Hotel.

P. Bottes,
Broad Straße, zwischen 6. u. 7. Straße, neben A. Schad's „Wilhelm Tell Haus".

Derselbe empfiehlt dem hiesigen und durchreisenden Publikum seine aufs geschmackvollste eingerichtete Barbierstube, und schmeichelt sich, daß Niemand seinen Shop anders, als höchst zufrieden über die vortheilhafte Veränderung verläßt, die ihm unter seinen und seiner Gehülfen Hände zu Theil wird. — Ferner empfiehlt er sich zu chirurgischen Operationen, als Zahnausnehmen, Aderlassen, Blutegelsetzen, Schröpfen ꝛc. ꝛc. — Derselbe führt ein Lager der besten Parfümerien u. fabricirt eine ausgezeichnete Tinktur gegen das Grauwerden u. Ausfallen der Haare. Um Zuspruch bittet P. Bottes.

Friedr. Gerhard's Illustrirter Familien-Kalender für 1860, a 25 Cts., bei J. H. Stecker.

Den Abonnenten von „Friedr. Gerhard's Banknoten-Reporter dienst zur gefälligen Nachricht, daß ich die Agentur von Hrn. Platt übernommen habe und Bestellungen für den Reporter entgegen nehme.

J. H. Stecker.

Große Verbesserung im Zahnausziehen.
G. W. Jones

macht Allen, welche Zähne ausgezogen wünschen, die Anzeige, daß er jetzt im Besitze von Instrumenten ist, vorzüglicher als alle je gebrauchten. Die Einfachheit und Vollkommenheit ihrer Construction ist der Art, daß sie das Ausziehen der Zähne fast schmerzlos machen, niemals verfehlen den Zahn bei den ersten Versuch herauszuziehen, nie ihn zerbrechen oder das Zahnfleisch verletzen.

Alle andern Operationen, als: Füllen, Reinigen und Einsetzen von Zähnen leicht und gut ausgeführt.

Office: Mainstraße, zwischen der 9. u. 10.

Wm. T. Moore,
Putzfabrikant,
207 Broadstr., neben dem Store des
Hrn. S. Hirsch,

empfiehlt für die jetzige Saison sein vollständiges Lager aller Arten Hüte und Mützen, sowie sonstiger in solchen Geschäften vorkommender Artikel, die zu den billigsten Preisen verkauft.

Wm. T. Moore.

Virginischer Wein.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem weinliebenden Publikum seine selbstgezogenen Catawba- und Nord Seedling-Weine bestens, die er per Gallone zu $1.25 und beim Dutzend zu $3.50 zum Verkauf offerirt.

In der Wirthschaft desselben werden die geehrten Gäste mit Wein bei der Flasche, guter Lauriol u. s. w. bestens bedient und ladet zum Besuch derselben freundlichst ein

Jacob Keck.

N. A. Myer's,
Broadstr., zwischen der 3ten und 4ten Straße,

zeigt dem geehrten deutschen Publikum an, daß er soeben mit dem Schiff „Ferdinand" folgende Waaren erhalten hat:

50 Faß neue Heringe,
100 Faß neue Zwetschen,
5 Faß getrocknete Birnen,

sowie eine gute Auswahl deutscher Früchte. An Wiederverkäufer verkaufe ich äußerst billig.

Wm. Götze's
Steam Candy Manufactury
und
Lager von
Nürnberger Spielwaaren,
No. 198 Broad Street, Richmond, Va.

Etablirt im Jahre 1760.

PETER LORILARD,
Schnupf-Tabak- und Tabaks-Fabrikant,
16 u. 18 Chambers Str., New York,
(früher 42 Chatham Street),

erlaubt sich Tabaks-Händler, Grocer und Apotheker auf die Vorlegung seines Geschäfts-Lokals und auf folgende Artikel eigner Fabrikation aufmerksam zu machen, nämlich:

Brown Snuff.
Maccaboy, Demigros,
Fine Rappee, Pure Virginia
Coarse Rappee, Nachitoches,
American Gentleman, Copenhagen.

Yellow Snuff.
Scotch, Fresh Scotch,
High Toast Scotch, Irish High Toast,
Fresh Honey Dew Scotch, Lundyfoot.

Tobacks.
Smoking. Fine Cut Chewing. Smoking
No. 1, P. A. L., oder plain, St. Jago,
No 2, Cavendish, oder sweet. Pure Turkish,
No. 1 u. 2 mild, Sweet Scented Cronoco, Spanish,
Kitefoot, Tin Foil Cackendish, Canister.

Eine Preisliste wird, wenn gewünscht, zugesandt.

NB. Man beachte den neuen Artikel Fresh Scotch Snuff, der sich vorzüglich zum Mischen eignet.

Bekanntmachungen.

The Peopels' Savings-Bank,
Office in der 11ten Straße,
„Goddin's Hall" schräg gegenüber,
Richmond, Va.

Directoren:

R. H. Dibrell,	D. von Gröning,	John Blair,
J. J. Anderson,	B. H. Nash,	Charles Talbott,
B. J. Johnson,	F. W. Rodes,	T. M. Alfriend.

Mitglieder:

R. O. Hoskins,	J. W. Atkinson,	J. H. Hatcher,
Charles E. Whitlock		W. Truehart
J. H. Gessner,	R. T. Taylor	R. L. Williams.
J. L. Pigeon,	R. A. Moore,	A. Bodeker,
R. M. Stevenson,	J. H. Montague,	L. Libby.
W. H. Beweck.		

R. H. Dibrell, Präsid., B. J. Johnson, Secr.
Thos. M. Alfriend.

Diese Bank, mit einem Capital von $75,000, und acchartert durch die Legislatur von Virginien, empfängt Depositen in Summen von nicht weniger wie einen Dollar, und gibt Zinsen darauf, zahlbar halbjährlich, unter den günstigsten Bedingungen.

Das ganze Capital bürgt für die Depositen.

40 Pearl Str., nahe Cary. **40**
Wholesale Liquors, Weine, Cigarren und
Lagerbier-Depot
von M. H. Bergman and Son, Philadelphia.
Ganter u. Lohnert
General-Agenten.

Schuhmacher, lest dieses!

Ein neues Assortiment aller in das Schuhmacher-Geschäft einschlagender Artikel erhielt soeben von New York

M. LASFARGUE,
Wholesale- und Retail-Händler.
Leder und Schuh-Findings,
14te Straße, der alten Post-Office gegenüber,
Richmond, Va.

Derselbe hat soeben dieses Geschäft mit einem neuen Stock Waaren eröffnet, als: Soles, Insoles, Half-Soles ꝛc., die er in jeder Quantität billigst zum Verkaufe offerirt.

H. Beckmann's
Wirthschaft u. Lagerbier-Salon,
Mainstraße zwischen der 17. und 18., dem
Markt gegenüber.

Diese neu und geschmackvoll eingerichtete Wirthschaft, wo nur die besten Liquöre, Lager-Bier und sonstige Erfrischungen geführt werden, empfiehlt seinen Freunden und dem gesammten Publikum zum fleißigen Besuch

Heinrich Beckmann.

Garten-Sämereien.

Deutsche Garten-Sämereien frische und beste Sorten, erhielten soeben und verkaufen zu den billigsten Preisen A. Bödeker u. Comp.

Zu vermiethen.

Einige Zimmer, passend für einzelne Herren oder kleine Familien, und billig zu vermiethen bei Henry Schütte,
Ecke der Broad- und 8te Str.

Dr. med. Ed. J. Pötsch,
Office: Broadstraße, nächste Thür an City Hall.

J. P. Kavenago's
Wein- und Specerei-Waaren-Handlung,
Broadstr., zwischen der 6. u. 7. Str.,
(neben der Apotheke des Hrn. Wagner).

Dem deutschen Publikum wird diese aufs Sorgfältigste assortirte Whole- und Retail Grocery und Weinhandlung bestens empfohlen, indem da einst nur die besten und frischesten Waaren führt und zu den billigsten Marktpreise verkauft werden. — Hr. John Kaber wird sich bemühen, die geehrten deutschen Kunden das Zuvorkommendste in ihrer Mutter sprache zu bedienen.

Holz! Holz!

Unterzeichneter hält fortwährend einen großen Vorrath von Eichen- und Fichtenholz bester Qualität, und kann seine Kunden hiermit unter den günstigsten Bedingungen versehen. Bei Käufen von 5 Klaftern wird das Wegfahren kostenfrei besorgt. Bestellungen, welche hinterlassen werden bei Dabney u. Cole oder Geo. A. Hundley, Broadstraße, sowie in der Holzniederlage an Broadstr., nahe Brooke Avenue werden prompt besorgt. Preise: Das beste Eichenholz zu $4.50, und Tannenholz zu $4.00 per Cord. James A. Moore

Franz Staude,
168 Broadstraße, zwischen der 6. und 7. Str.,

hält ein reiches und wohlassortirtes Lager von
Cigarren, Rauch-, Kau- und Schnupftabak
eigner Fabrikation und Importation,

die er im Groß- und Kleinverkauf zu den billigsten Marktpreisen abläßt. Namentlich sollten Wiederverkäufer nicht versäumen bei ihm vorzusprechen, ehe sie ihre Einkäufe anderweitig machen.

Geschäfts-Eröffnung.
D. Euler und J. Balzer's
Grocery und Provision-Store
am Neuen Markt,
Chs Held's Kleiderstore gegenüber.

Unsere deutschen Hausfrauen, welche den Neuen Markt besuchen, sind höflichst eingeladen, bei uns vorzusprechen, wo sie alle Artikel, welche im Haushalte nöthig sind, gut und billig finden werden. Ergebenst D. Euler u. J. Balzer.

An die Damen Richmonds.

Madame Fauche (von Paris), die bei der letzten Fair im Mechanics Institut für ihre Hüte das

FIRST-CLASS DIPLOMA

erhielt, hat 233 Broadstraße, nahe der 3ten, ein neues und reichhaltiges Lager von Milliners-Waaren erhalten.

Madame F. hat die Ehre den Damen Richmonds anzuzeigen, daß ihr Lager von Bonnets und Milliners-Waaren der neuesten französischen Façon und Geschmack angehören; gleichfalls vorräthig die neusten Pariser u. New-Yorker Moden in Coiffures, Feathers, Wreaths, Ribbons und Laces. Madame F. wird die größte Aufmerksamkeit auf alle ihr zu Theil werdenden Aufträge verwenden, und ihre Gönnerinnen können sich versichert halten, daß sie nur gute und geschmackvoll ausgeführte Waare billigst erhalten.

G. A. FAUCHE,
(von Paris),
Uhrmacher und Jeweller,
233 Broad- nahe der 3ten Straße.

G. A. Fauche, der seit vierundzwanzig Jahren in den ersten Uhren- und Jeweller-Geschäften von Paris, Genf, London und New York beschäftigt war, erlaubt sich den Bürgern Richmonds die Anzeige zu machen, daß er 233 Broadstr. ein ähnliches Geschäft eröffnet hat, und sich freuen wird, alle in sein Geschäft einschlagende Arbeiten daselbst entgegenzunehmen und zur Zufriedenheit ausführen zu können.

Bekanntmachungen.

Soeben bei Steamer „Jamestown" eine frische Sendung Waaren erhalten, wie folgt:

Pearl-Gerste von allen Nummern,
Birnen, türkische Zwetschen,
große Linsen, gewaltene Erbsen,
frische holländische Heringe,
Sardines und Salisardellen,
echte Göttinger Sem lat-Wurst ꝛc.

Besonders lenke ich die Aufmerksamkeit des Publikums auf das soeben erhaltene Sauerkraut, das Beste für diesen Winter.

Richmond, 27. Februar 1860.

John Herbig.

Austern! Austern!

Zu haben bei Gallone und Quart.
Austern-Suppe,
Gebratene Austern,
Austern frisch aus der Schale nebst guten Getränken zu jeder Zeit bei

John Marrhausen, Agt.

W. Wallace's Pure Mountain Dew
Whiskey,
Wm. Wallace Sons,
Proprietors,
Ecke Cary u. Pearl Str., Richmond, Va.

Vauxhalle!

Den Besuchern dieses Vergnügungs-Platzes und dem gesammten Publikum die Anzeige, daß der Unterzeichnete jeden Sonntag Nachmittag alle halbe Stunde von Hrn. Aug. Schad's Wilhelm Tell Haus aus nach obigem Platze fährt.

F. Hehring.

D. Cranz, No. 2 Exchange Block, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von ächten Brändies, französischen Roth- und Weiß Weinen, und macht namentlich auf sein großes Lager von direct importirten Champagner- und Rhein-Weinen aufmerksam.

Ein großes Lager von Damen-Schuhen aller Arten und Preise (von 62½ Cts.) an, gleichfalls Congreß-Gaiters für Herren und Knaben und sonstige in das Schuhgeschäft einschlagende Artikel empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

Joseph Strauß,
No. 27 Mainstr.

C. B. Morriß. J. D. Goodman. C. Richter, Brauer.
Office der Richmond, Va.
Lagerbier-Brauerei,
No. 190 Mainstr.,
einen Square oberhalb der Post-Office.

Aufträge, die pünktlich ausgeführt werden sollen, müssen nach dieser Office gesandt werden.

J. D. Goodmann, Fabrikant.

NB. Wir haben einen großen Vorrath Bier auf Lager. Contracte für nächsten Sommer um Lager-Bier konnten schon jetzt für jede Quantität abgeschlossen werden.

MONTICELLO HOTEL
von
Simon Steinlein,
No. 165 Broad-, zwischen der 6. und 7. Straße

Dem durchreisenden Publikum wird dieses neu eingerichtete Hotel bestens empfohlen. Die Wirthschaft desselben ist mit den vorzüglichsten Getränken ausgestattet. Es sind Erfrischungen und Delicatessen des Marktes und jederzeit zu haben. Der schöne und geräumige Saal wird der vorkommenden Fällen bestens empfohlen.

Salatöl, Gerste, Stärke, Kaffee-Essenz, Chocolade nebst einer Menge anderer Artikel, Parfümerieen, Ludin's Extract, Brown Windsor Soap, Zahnbürsten, Eau de Cologne, ꝛc. ꝛc. zum Verkauf bei

J. C. Fischer, Agt.
1 Gallone u. ½ Gallone Glas Jars, besonders für Confectioners und Conditoreien passend, sind bei jeder beliebiger Quantität unter Fabrikpreis zu haben bei

J. C. Fischer Agt.

Neue Wirthschaft
und
Lagerbier-Salon.

Dem Publikum die ergebenste Anzeige, daß der Unterzeichnete in seinem Hause am Alten Markt, dem Fischmarkt gegenüber, eine Wirthschaft nebst Lagerbier-Salon errichtet hat, woselbst er sich freuen wird, seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen mit den besten Getränken bedienen zu können.

Florence Miller.

Porzellan-, Stein und Glaswaaren-Geschäft

Dem geehrten deutschen Publikum zu kund, daß an der Ecke der Broad und Dritten Straße ein enormes Lager von allerhand Geschirr für die Hauswirthschaft etablirt ist, welches das einzige deutsche Geschäft dieser Art in Richmond ist. Unser Assortement enthält Glas-, Stein- und Porcellan-Waaren, Messer und Gabeln, Kettel aller Art, Kaffee- und Theekannen, Lampen von Zinn, Blech, Britannia und silberplattirte, — Theebretter, Spiegel und Spiegelgläser aller Größen, — Schuh-, Kleider-, Ofen- und Schraubbürsten, auch allerhand kurze Waaren und Spielzeug ꝛc. ꝛc. Wiederverkäufer werden es vortheilhaft finden, bei uns erst vorzusprechen, da wir im Stande sind, ihnen ausnahmsweise billig verkaufen zu können.

Schaaz u. Comp. Ecke der 3. u. Broadstr.

Hamburg-Amerik. Packetfahrt Actien-Gesellschaft.
Dampfschifffahrt
zwischen
Hamburg und New York, via Southampton,

vermittelst der neuen auf das Solideste gebauten und Elegantesten eingerichteten großen eisernen Postdampfschiffe

Borussia, 2000 Tons, Capt. Trautmann.
Hammonia, 2000 Tons, Capt. Schwensen.
Saxonia, 2500 Tons, Capt. Ehlers.

Obige wegen ihrer schnellen und glücklichen Fahrten rühmlichst bekannte Dampfschiffe werden regelmäßig am

Ersten und Fünfzehnten jeden Monats

von New York und Hamburg, via Southampton expedirt und nehmen Passagiere von New York nach

Hamburg, Havre, London und Southampton

zu folgenden Preisen:

Erste Cajüte	$100.
Zweite Cajüte . . .	55.
Zwischendeck	35.

Von Hamburg nach New York:

Erste Cajüte $112.50. Zweite Cajüte $75. Zwischendeck $45. Wegen Passage wende man sich an

G. B. Richard, Bros u. Comp.,
156 Broadway, New York.

Die
Regulatoren in Arkansas.
Aus dem Waldleben Amerika's.

(Fortsetzung.)

Neben dem kiesigen Bachufer, von zwei niederen Holzgabeln gestützt, hing über einem kleinen, knisternden Feuer ein mächtiger, schwarzer Kessel; mehre kleine Bänke standen in einem Halbkreis umher, und trugen in einzelnen Abtheilungen die verschiedenen Wäscharten, farbige und weiße, und vor einem tischähnlich befestigten Bret stand Ellen, Wilsons lieblich s Bräutchen, schlug mit dem breiten Waschholz die einzelnen Stücke Weißzeug, die sie aus einem neben ihr stehenden Kübel nacheinander vornahm, und begleitete mit ihrer silberhellen Glockenstimme die regelmäßigen Schläge des Klöppels. Aber nicht ihre einzige Beschäftigung war das; dicht daneben, zwischen zwei schlanken Hickorystämmen befestigt, hing, von dem leichten Südwind geschaukelt, eine kleine, aus Papaw-Rinde geflochtene Hängematte, in der ein rothbäckiges, munteres Kindchen bis jetzt still und friedlich, geschlummert hatte, nun aber die großen, dunkelen Augen öffnete, einen Blick in die Höhe that, und dann, anstatt die herrliche es umgebende Natur freundlich anzulächeln, das kleine, liebe Gesichtchen zu einer gar entsetzlich sauren Miene verzog, die alle Anzeichen eines nahenden Sturmes und Wehgeschreies verkündeten. Ellen hatte den kleinen Schläfer aber nicht außer Acht gelassen, und bemerkte kaum das Erwachen des angehenden, ungeduldigen Weltbürgers, als sie auch ihren Klöppel schnell fallen ließ, die Hängematte in was lebhaftere Bewegung setzte und dem, durch ihre Gegenwart sogleich beruhigten Kinde, mit leiser, schmeichelnder Stimme ein Wiegenlied vorträllerte. Die Männer lauschten schweigend, und Ellen, ihre Nähe nicht ahnend, sang, munter bald sich zu dem jetzt lächelnden Kinde niederbiegend, als ob sie es küssen wollte, bald neckend von ihm zurückfahrend:

Es schaukelt so leise
Der spielende Wind,
In sicheren Netze
Das lächelnde Kind.

Er schaukelt Dich, Herzchen,
Was willst Du denn mehr,
Mit neckischem Kosen
Wohl hin und wohl her.

Er scheucht Dir die Fliegen,
Und fächelt Dich, Lieb',
Und raubt tausend Küsse
Der schelmische Dieb.

Er küßt Dir die Schläfe,
Die Wänzlein, so rund,
Er küßt Dir die Locken,
Den rosigen Mund.

Er pflückt von den Zweigen,
Was Lenz ihnen gab,
Und wirft Dir aufs Bettchen
Die Blüthen herab.

So schlumm're, mein Hirzchen,
Dein Wächter der Wind,
Dein freundlicher Hüter,
Er schaukelt das Kind.

Er schaukelt's so leise,
Was willst Du denn mehr? —
Mit neckischem Kosen
Wohl hin und wohl her.

Ach Gott, fuhr sie dann erschrocken auf, als Wilson bei dem letzten Verse leise an sie hinangetreten war, und seine Hand um ihre Hüfte legte — ach Du böser Mensch, wie Du mich erschreckt hast.

Sei nicht böse drüber, mein liebes Mädchen, flüsterte Wilson, einen Kuß auf die Lippen der sich nur schwach Sträubenden pressend, aber sieh, hier hab' ich Dir einen Freund mitgebracht — der —

Ellen wandte sich rasch und erschrocken um, und als ihre Blicke denen, des freundlich lächelnden jungen Fremden begegneten, der ja den Kuß auf jeden Fall gesehen haben mußte, färbte sich ihr Hals und Antlitz wie von Purpur übergossen, und flüchtigen Fußes wollte sie fort, Wilson aber faßte noch zeitig genug ihre Hand und bat flehend:

Ellen — es ist ja ein guter Freund, und er weiß, daß wir uns lieb haben; überdieß, fuhr er neckend fort, darf das kleine Fräulein auch unter keiner Bedingung fortlaufen, und den ihr anvertrauten Schutzbefohlenen zurücklassen, also — da der Schelm in der Hängematte, gerade keine besondere Lust bezeugt auszuwandern, so bleibst Du am liebsten hier — hab ich Recht oder Unrecht?

Unrecht flüsterte lächelnd das schöne Mädchen, indem sie sich, immer noch von hoher Gluth überhaucht, vor dem Fremden verneigte — Unrecht. Du weißt, daß Du immer Unrecht haben mußt.

Schöne Gesetze, sagte Wilson mit ernstkomischer Miene, ja schöne Gesetze, da sind die unserer Regulatoren noch gar nichts dagegen. (Forts. f.)